



©Pixabay

Diese Zeitung darf nicht geraucht werden - oder wofür steht hier das Nichtraucherchild? Spaß beiseite - oder vielleicht doch nicht! Ist Humor vielleicht der erfolgreichere Zugang zu einem rauchfreien Krankenhaus? Auch unser LKH-Villach soll 2020 endgültig rauchfrei werden. Nach mehreren „Anläufen“ in der Vergangenheit will man nun im Rahmen der BGF (Betrieblichen Gesundheitsförderung) Nägel mit Köpfen machen. Das neue Konzept, das nicht nur die Passivraucher/innen schützen sondern auch die aktiven Raucher/innen zum Aufhören motivieren soll, ist u.a. Inhalt dieser Ausgabe. Und jede Art von Neuanfang passt punktgenau in den Frühling. Denn sowohl in der Natur als auch bei uns Menschen erwacht das Leben neu. Alles riecht und schmeckt wie neu, sprießt neu aus dem Boden, erstrahlt in bunten Farben und neuem Licht,...

Aus dem Inhalt

Neue Mitarbeiter/innen: Herzlich willkommen	Seite 02
BRV Waltraud Rohrer: Auf ein Wort	Seite 03
BGF-Titelstory: Rauchfreies LKH Villach	Seite 04
Information: Prozess zum Fortbildungsmanagement	Seite 06
Bericht: Auf euch - Unsere Hymne	Seite 08
Abfrage: Mit Handysignatur zur Gehaltsabrechnung	Seite 09
BGF: Bewegungsangebot im LKH-Villach	Seite 10
Hätten Sie gewusst, dass die E-Mail...	Seite 11
Information: Sommercamps für LKH-Kids	Seite 12
Fit für „daham“: Granatapfel - Symbol für Schönheit	Seite 13
Kalender: BR-Termine 2020 im Monats-Überblick	Seite 15

PVA-Beratungstage

**Mittwoch +
Donnerstag
1. + 2. April**

Prosciuttofest

**Donnerstag
14. Mai**

Gardaland

**Samstag
23. Mai**

Herzlich willkommen!

Wir haben neue KollegInnen bekommen:

Egger Annika, OP-Assistentin, Z-OP-Unfall
Schretter Carmen M Mag, MBA, Apothekerin, Apo
Schmölzer Lisa, DGKP, AG/R-Remob
Tomai Alexandru Dr.,
 Arzt in Basisausbildung, Chir. Allg
Eichlinger Jacqueline, DGKP, Kdr/Jgd-FrKrd. Int
Sumic Anela, DGKP, Med.Abt.-KL
Zwischenberger David, DGKP, Psych D
Schuklin Viktoria Dr.,
 Ärztin in Basisausbildung, Chir. Allg
Schabernig Gerald Dr.,
 Arzt für Allgemeinmedizin, AG/R-Remob
Egger Magdalena, DGKP, UChir- Stat.KL
Cernava Kristina Dr., Assistenzärztin, ZLabor
Krenn Lauren, DGKP, Med.Abt.- Stat.A
Müller Romina, Abteilungssekretärin, UChir- Amb
Ertl Antje Dr.,
 Ärztin für Allgemeinmedizin, AG/R- Remob
Stramitzer Raphael, DGKP, AG/R- Klasse
Köfler Martin, Abteilungssekretär, UChir- Amb
Hofer Alex Dr.,
 Arzt in Basisausbildung, Med.Abt.-Allg
Bauer Peter Dr.,
 Arzt in Basisausbildung, Med.Abt.Allg
Tamegger Michelle, DGKP, Med.Abt.-Stat.C
Graf Lisa Maria, BSc,
 FH Hebamme, Gyn-Kreiszimmer
Ortner Cornelia, Abteilungssekretärin, UChir- Amb
Schneider Sina,
 Physiotherapeutin, Therap. Dienste Zentral
Wimmer Sigrid Dr., Assistenzärztin, Psy- Allg
Hafner Sabine, Abteilungssekretärin, AG/R- Remob
Lorenz Michael, DGKP, Kdr/Jgd.-KdrStat
Bauer Corinna Dr., Assistenzärztin, AnästH- Narkose
Gritznig Sarah, DGKP, Chir. Stat.A
Yacoub Bashar Dr., Assistenzarzt, Med.Abt.- Rheuma
Zekonja Danijela, DGKP, UChir- Stat.KL
Brabcova Katerina Dr.,
 Assistenzärztin, Kdr/Jgd.-KdrStat.
Kelz Franz Dr., Assistenzarzt, Kdr/Jgd.-KdrStat.
Meschik Jutta Dr., Assistenzärztin, Psy-Allg.
Mijic Luca, Handwerklicher Hilfsdienst, ZK
Lerchner Ulrich,
 Ergotherapeut, Therap. Dienste Zentral
Leitner Sandra Dr., Oberärztin, AnästH-Narkose
Schuster Katharina, Handwerklicher Hilfsdienst, ZK
Kanatschnig Melanie, TK-Allg.
Schagar Ingolf, Harb-P/Hauf/Insp.
Müller Christina Dr.,
 Assistenzärztin, AnästH-ID-Aufw.
Gallé Benjamin, DGKP, Med. Abt.-Stat. A
Gruber Ann-Kathrin,
 Ergotherapeutin, Therap. Dienste (V)

Willkommen im BR-Büro

Nach Abschluss der HBLA für Betriebs- und Ernährungswirtschaft hat es mich nach Wien verschlagen, wo ich über 15 Jahre als Flugbegleiterin bei Tyrolean Airways tätig war.

Im Anschluss an die Geburt unserer Söhne zog es mich mit meiner Familie zurück nach Kärnten, wo wir seit 2009 wieder heimisch sind.

2013 begann ich berufsbegleitend an der FH Kärnten Public Management zu studieren. Das Studium schloss ich im September 2016 mit gutem Erfolg ab. 2014 wurde ich als leitende Abteilungssekretärin an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde eingestellt. Nach einer kurzen Unterbrechung, während der ich am Flughafen Klagenfurt als Assistentin der Flugbetriebsleitung tätig war, bin ich seit August 2019 wieder im LKH Villach beschäftigt.

Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit im BR-Büro und hoffe, hier meine Fähigkeiten optimal einsetzen zu können.

Cornelia Brenter, BA



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gewerkschaft öffentlicher Dienst Sektion 9 (Gesundheitsgewerkschaft), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

Für den Inhalt verantwortlich: Betriebsratsvorsitzende des LKH Villach, Waltraud Rohrer, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Blattlinie:** periodische Zeitschrift zur Information der MitarbeiterInnen des LKH Villach

Redaktion: BR-Stv. Michael Orasch, Christian Wiedenig

Druck und Layout: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Erscheinungsweise: vierteljährlich und nach Bedarf zusätzlich

> Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In dieser Ausgabe finden sie schwerpunktmäßig Artikel, die sich auf Projekte und Umsetzungen mit Start 2020 beziehen. Inhaltlicher Hauptbezugspunkt ist die Gesundheit bzw. die betriebliche Gesundheitsförderung.

Im Zuge der Mitarbeiterbefragung und der anschließenden Gespräche (ich schreibe dies in Kenntnis, dass es so manche nicht mehr lesen können) gab es viele Anfragen und Vorschläge bezogen auf „**Bewegungsangebote**“. Ebenso erkennbar war, dass die Angebote des Hauses und des Betriebsrates aus verschiedensten Gründen nicht angenommen werden konnten. Von versäumter Anmeldung oder nicht ständiger Besuchsmöglichkeit über zu komplizierte Anmeldemodalitäten bis hin zur fehlenden Motivation zur bestimmten Zeit. Es ist nachvollziehbar, dass die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und anderem mehr eben diese Situation nicht gerade verbessert. Eine Organisation mit mannigfaltigen Varianten lässt sich aber so nicht administrieren. Unsere Conclusio daraus war, zusätzlich zu allen Angeboten in der BGF ebenso ein beständiges, häufiges, regelmäßiges, individuell nutzbares, fast kostenloses und für alle leicht zugängliches Angebot vor Ort zu schaffen. Klingt wie die Quadratur des Kreises? Dachten wir erst auch, haben Organisation und Kosten hin und her gewälzt und kamen im Endausbau auf folgendes Angebot: Von Montag bis inklusive Donnerstag abwechselnd nachmittags und abends gibt es ein beständiges Angebot im Haus um (im Endausbau) nur einen Euro pro Einheit, welches jeder, zu jeder Zeit, nach nur einmaliger Anmeldung in Anspruch nehmen kann. Beständig - o.k., häufig - o.k., regelmäßig - o.k., individuell o.k., fast kostenlos - o.k., für alle - o.k., leicht zugänglich - o.k., vor Ort - o.k. Tür und Tor soll offen stehen, um Ihnen in Freizeit oder nach Dienstzeit die Nutzung zu ermöglichen. Alle Details dazu finden Sie auf **Seite 10**.

Das zweite große Thema die Gesundheit betreffend ist das große Projekt und die Umsetzung zu dem herausfordernden Thema „**Rauchen**“ – vom Angebot, Gebot

und dazu notwendigen Regeln, im Sinne der Gesundheit ohne Stigmatisierung der Betroffenen. Ich bin davon überzeugt, dass eben das erarbeitete Konzept „Rauchfreies LKH“ es auch ermöglicht, eine gangbare Lösung für alle - nein viele - zu finden. Lesen Sie mehr dazu auf den **Seiten 4 und 5**.

Auch das Thema **psychische Gesundheit** steht und stand im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Betriebsrates und der Direktion. Ebenfalls aus der Umfrage ableitend gibt und gab es so manch problematischen Umgang mit Konflikten und deren Folgen. Damit aber auch in diesem Bereich eine Änderung im Umgang erfolgen kann, wird derzeit konkret daran gearbeitet. Dies ist aber eine andere Geschichte und deren Inhalt und Ausgang werden Sie sicherlich bald in den BR News lesen.

Nach all den gesundheitlichen Themen möchte ich Sie auch noch über Arbeitsbelange informieren. Wie im Aufsichtsrat beschlossen, wird es für alle der Pflegedirektion zugeordneten Berufsgruppen eine **Personalberechnung** geben. Konkrete Schritte wurden seitens des Vorstandes und der Vorsitzenden der KABEG-Häuser bereits gesetzt. Die Ausschreibung der externen Berechnung wurde beschlossen und diese soll nach erfolgter Konkretisierung nun auch zeitnah erfolgen. Wesentlich dabei ist für mich, dass es mit dieser Berechnung möglich sein wird, Grundmessdaten vergleichbar und somit berechenbar zu machen. Vergleichbarkeit soll es innerhalb des Hauses und der Häuser sowie nach außen hin geben können. Individuelle Feinabstimmungen können und müssen auch in Zukunft den Bereichen obliegen.

Auch die heuer wieder anstehende **JCI-Re-Akkreditierung** wirft ihre Schatten schon voraus. Ich bin fast versucht zu sagen: „same time, same stations“ (sinngemäß „selbe Zeit, selbe Situation“). Denn allzu vieles, das uns jetzt wieder beschäftigt, kennen wir nur all zu gut. „Same procedure as every three years“? (sinngemäß: „immer wieder die gleichen Prozeduren“?) Meine Antwort: YES! Und so bin ich davon überzeugt, dass es dank vieler Mitarbeiter/innen des LKHs wieder möglich sein wird, zu einem - wenn auch nie leichten aber dennoch - positiven Abschluss zu kommen.

Auch bezüglich der **Dienstjubiläumsfeiern** wird es - in Abstimmung mit den Direktoren - bei Zeit und Ort Veränderungen geben. Wir werden zukünftig - wie bereits schon einmal gehabt - die Feierlichkeiten zweimal jährlich begehen, und des Weiteren den Veranstaltungsort in das Gemeinschaftshaus verlegen. Der Grundgedanke dazu ist es, in einem etwas kleineren Rahmen es etwas einfacher und persönlicher gestalten zu können.

Auch geben wir Ihnen auf der vorletzten Seite einen Überblick über die **Jahresaktivitäten des Betriebsrates im Hause** und hoffen, Ihnen damit auch eine bessere Planbarkeit in der Vereinbarkeit zu verschaffen. Ich freue mich schon heute darauf, mit Ihnen bei den nächstfolgenden Aktionen oder Treffen ein wenig zu plaudern. Ich wünsche ihnen - liebe Leser/innen und Leser - auch diesmal wieder viel Vergnügen beim Durchstöbern der Zeitung, Ihre



Romy Wölkner

Rauchfreies LKH-Villach



Wenn sich tausende Menschen auf engstem Raum begegnen - und das ist beim LKH-Villach als zweitgrößten Arbeitgeber der siebtgrößten Stadt Österreichs der Fall - dann ist es fast nicht zu vermeiden, dass einem/r gelegentlich Tabakrauch in die Nase steigt. An der Entfernung von diesem „fast nicht“ wird 2020 intensiv gearbeitet. Aber nicht nur baulich - es muss vor allem in den Köpfen „ALLER“ ankommen. Die Fragen auf das wie, wer, was, wann und wo wollen wir hier versuchen zu beantworten.

Im Rahmen der BGF (Betrieblichen Gesundheitsförderung) hat sich rund um unsere Arbeitsmedizinerin Dr. Christiane Fugger eine Arbeitsgruppe gebildet, der ein rauchfreies LKH-Villach so sehr am Herzen liegt, dass sie Initiative(n) ergreifen. Als erstes wurde der Status Quo von Ist- und Sollzuständen erhoben. Vor



allem bei den gesetzlichen Verpflichtungen wurde schnell klar, wie ernst und dringend dieses Thema ist. Von Stellenausschreibungen (rauchfreie Arbeitsplätze) über Entwöhnungsangeboten, CO²-Messungen bis hin zu Mitarbeiter- und Patienteninformationen. Die Verpflichtungen als Krankenhaus sind äußerst umfangreich! Dann begab man sich auf Erkundungstour, um zu begreifen, wie es andere Häuser erfolgreich umgesetzt haben. Die Uniklinik Graz hat diesbezüglich sicher am meisten beeindruckt. Nun geht es an die

Umsetzung im eigenen Haus, Zeit und Geld werden in die Hand genommen, um Nägel mit Köpfen zu machen, für ein rauchfreies LKH-Villach.

Verpflichtung

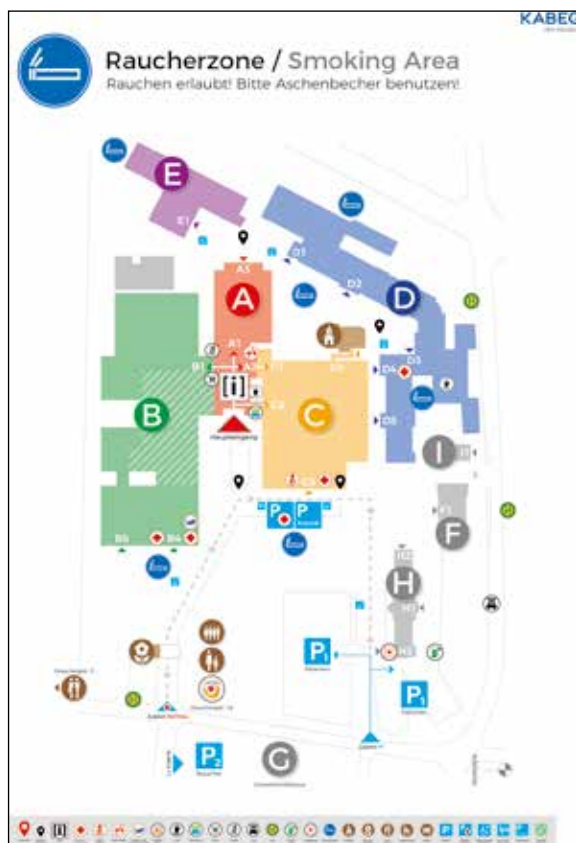
Gesundheitseinrichtungen sind dazu verpflichtet, bei der Reduzierung des Tabakkonsums und seiner schädlichen Gesundheitsfolgen eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Ihre Aufgabe besteht nicht nur darin, zum Schutz der Nichtraucher/innen für eine rauchfreie Umgebung zu sorgen, sie sind auch dazu verpflichtet, Raucher/innen bei der Tabakentwöhnung aktiv zu unterstützen. Dies gilt für die Patient/innen bzw. Bewohner/innen auch für das

Krankenhauspersonal. Dabei soll der Begriff „Nichtraucherschutz“ zunehmend durch „Gesundheitsschutz vor Tabakrauch“ ersetzt werden. Damit soll deutlich gemacht werden, dass in rauchfreien Gesundheitseinrichtungen nicht allein etwas „für Nichtraucher/innen“ oder „gegen Raucher/innen“ getan wird, sondern dass der primäre Schutz vor Passivrauch und die Förderung der Gesundheit „ALLER“ einschließt.

Umsetzung

Neben sogenannten „Ausdampfungsstationen“ an den Eingängen sollen 6 Raucherzonen im Freien eingerichtet werden. Hier – und nur hier, also auch nirgends mehr im Hausinneren – soll Rauchen ausdrücklich erlaubt sein. Beim Bau werden unsere Werkstätten alle Vorteile der erkundeten Raucherplätze in den anderen Häusern vereinen.

Örtlich gesehen verhindert ein Mindestabstand zum nächsten Gebäude, dass Rauch in dieses eintritt. Die Hausordnung wird adaptiert werden, damit Abmahnungen nicht in Schall und „Rauch“ aufgehen. Mit einer Plakat-Serie von Mitarbeiter/innen für Mitarbeiter/innen soll anhand positiver Beispiele kontinuierlich auf das Thema aufmerksam gemacht werden. Ein regelmäßiges Angebot an Entwöhnungskursen sowie ein Gesundheits-Aktions-Tag (am 31. Mai ist Weltnichtrauchertag) sollen das Angebot abrunden. Am wichtigsten aber ist Ihre ganz persönliche Beteiligung, denn nur gemeinsam schaffen wir diese Herausforderung!





Rauchfrei - Ihr Weg zum Rauchstopp in Kärnten

(Gruppen- und Einzelentwöhnung ab 30 Euro Selbstkostenanteil)
050 5855-6000 oder raucherhelpline@kgkk.at

Rauchfrei - Telefon für ganz Österreich

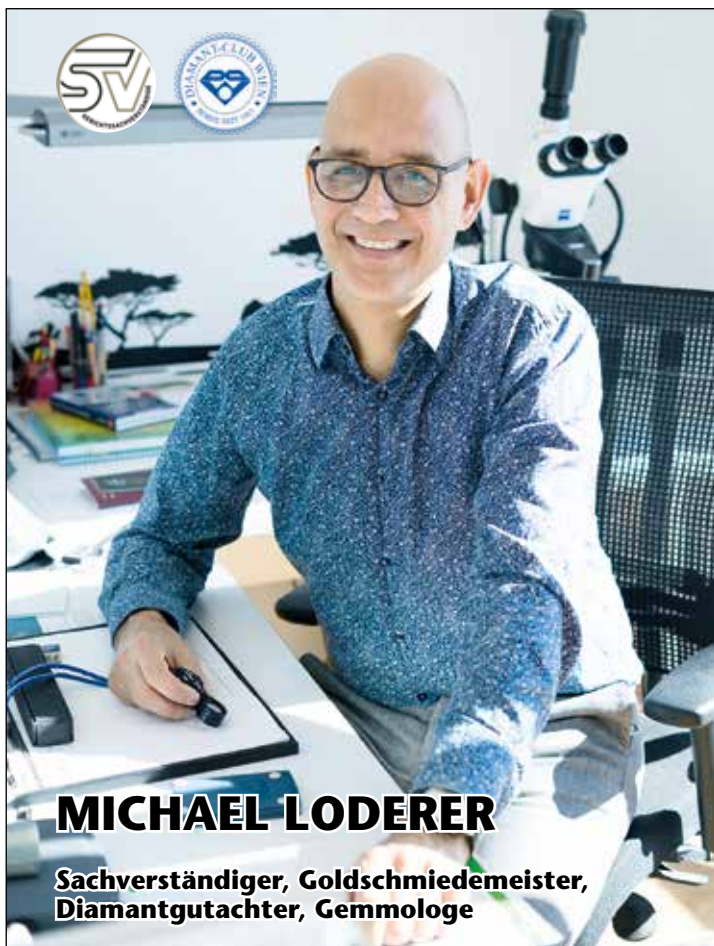
0800 810 013 oder
www.rauchfrei.at oder

Suchtprävention für Unternehmen:

www.blauerdunst.at

Österreichisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen: www.ongkg.at

Fachstelle für Suchtprävention: www.vivid.at



MICHAEL LODERER

**Sachverständiger, Goldschmiedemeister,
Diamantgutachter, Gemmologe**

Bruchgold oder doch Rarität?

**Begutachtung von
Schmuckstücken, Medaillen
und Münzen bei
unseren**

Expertentagen

jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr

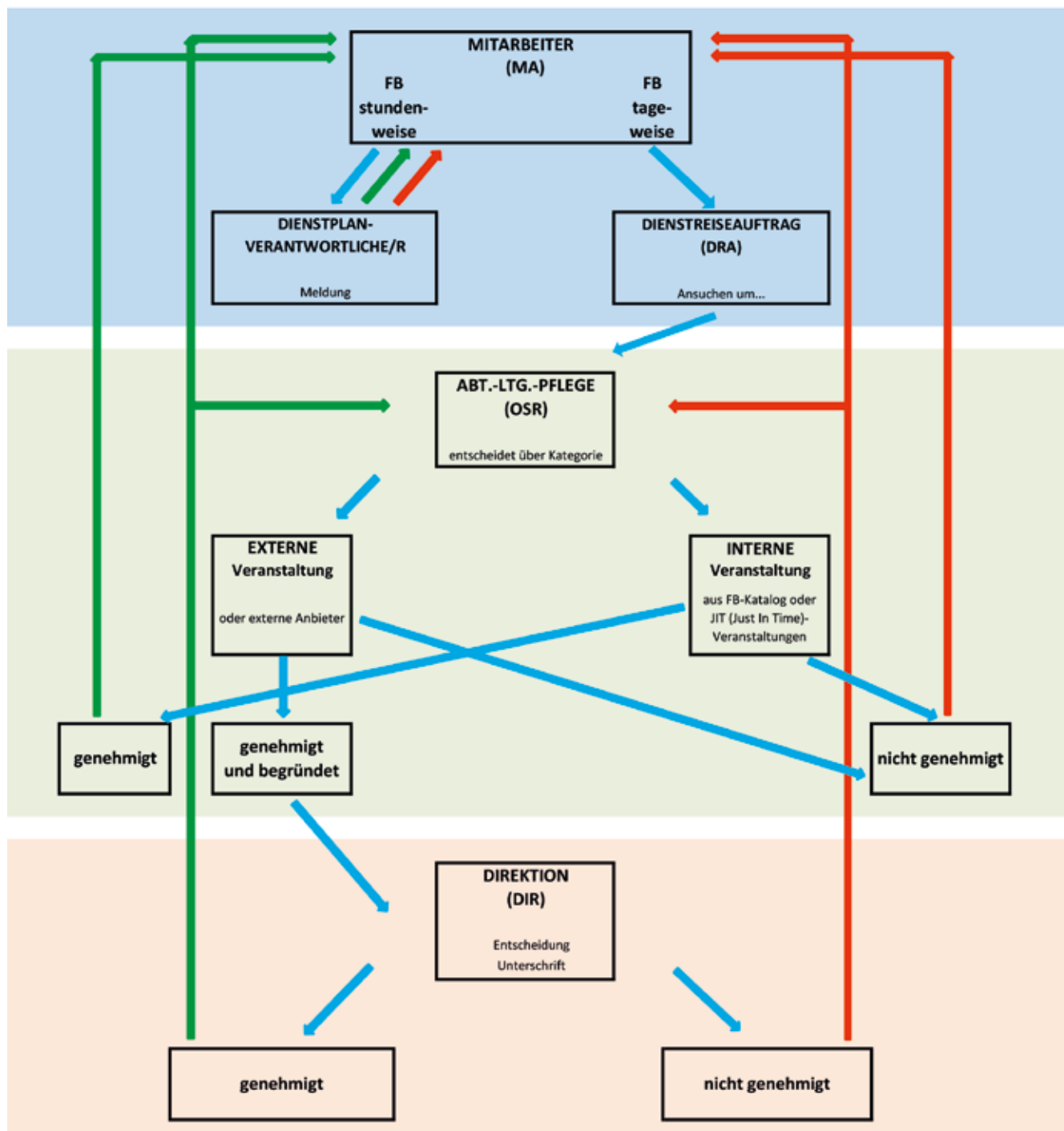


SCHÜTZLHOFFER

JUWELIER

WIDMANNGASSE 42 • 0 4242 237 47 13
A-9500 VILLACH • SCHUETZLHOFFER.AT

PROZESS ZUM FORTBILDUNGSMANAGEMENT



- ☛ Stellen Sie den Antrag immer so früh wie möglich (ab Planungswunsch).
- ☛ Der Dienstgeber informiert Sie ehestmöglich (via Abteilungsleitung) über die Entscheidung des DRAs.
- ☛ Klären Sie vor jedem Antritt einer Fortbildung die Entscheidung des DRAs ab und entscheiden Sie danach selbst über Ihre Teilnahme. Denn nachträglich können keine Abänderungen mehr vorgenommen werden. Nicht genehmigte Kosten müssen somit vom Dienstnehmer getragen werden.
- ☛ Automatisch im SAP eingetragen werden ausschließlich die Fortbildungen aus dem Katalog. Teilnahmebestätigung und Fortbildungsbericht aller anderen Fortbildungen sind ebenso ausschließlich bei der/dem direkten Vorgesetzten abzugeben.
- ☛ Bitte achten Sie darauf, Ihre Abrechnungen der Dienstkosten innerhalb von 6 Monaten einzureichen.

Pfeil blau = Antrag / Pfeil grün = positive Rückmeldung / Pfeil rot = negative Rückmeldung



Neuregelung bei Fortbildungsstunden

In den Pflegeberufen ist die Fortbildungspflicht gesetzlich vorgeschrieben. Gesetzlich gibt es auch keine Verpflichtung für die Dienstgeber, diese zu zahlen oder Dienstzeit zur Verfügung stellen. Deshalb wurde eine freiwillige Betriebsvereinbarung über die Festlegung der Fortbildungs- und Besprechungsstunden für die Mitarbeiter/innen im Zuständigkeitsbereich der Pflegedirektion und an das SAP-Abrechnungssystem und somit dem Klinikum Klagenfurt angepasst. Seit 01.01.2020 gilt daher:

Es wurde ein eigenes Kontingent von 40 Stunden je Mitarbeiter/in und Jahr eingerichtet, das unabhängig vom Beschäftigungsmaß gewährt wird. Das Konto ist im SAP-HR abgebildet und die Kontobewegungen sind am Abrechnungsblatt

nachvollziehbar. Dieses Konto soll für verpflichtende und freiwillige Fortbildungen zur Kompetenzerweiterung bzw. -vertiefung sowie für Besprechungen, die außerhalb der Dienstzeit absolviert werden, verwendet werden.

Werden die 40 Stunden bis zum Ende des Jahres nicht beansprucht, verfallen diese automatisch und der/die Mitarbeiter/in erhält im neuen Kalenderjahr wieder 40 Stunden.

Die Abgeltung dieser Stunden erfolgt ausnahmslos 1:1 und ist im SAP-Dienstplan mit Kürzel FS (Fortb. Std. in der Dienstzeit), FSH (Fortb. Std. in der Freizeit) sowie BS (Besprechungsstunden) zu dokumentieren. Fortbildungen, die über das 40-Stunden-Kontingent hinausgehen,

müssen seitens der Pflegedirektion genehmigt werden.

Mit der Gleichschaltung in die SAP-Abrechnung erfolgte somit eine Umstellung des ZA-Kontos. Einheitlich gilt nun für alle Mitarbeiter/innen im regelmäßigen Dienst eine Obergrenze von 40 Stunden (statt bisher 20) und für Mitarbeiter/innen im unregelmäßigen Dienst 20 Stunden (statt bisher 40 Stunden). Allfällige Guthaben über der neuen Obergrenze können noch bis 30.06.2020 konsumiert werden, danach erfolgt eine finanzielle Abgeltung.

Die vollständige BV finden Sie im Intranet unter dem Punkt „VI Pflege“ in den KABEG-Regelwerken unter den Betriebsvereinbarungen.



Schauen Sie vorbei!

Ab 4. März 2020 sind wir jeden zweiten Mittwoch von 10³⁰ - 12³⁰ Uhr im Betriebsratsbüro im LKH Villach für Sie da und beantworten unverbindlich Ihre Fragen zu Vorsorge und Absicherung.



Julian Seelack
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0664 / 4164763
julian.seelack@oebv.com

Fragen Sie nach
der NEUEN ÖBV
Lebensvorsorge



Auf Euch!

Anerkennung wirkt - und zwar in beide Richtungen! Unter dieser Prämisse stand die vorweihnachtliche Feier im Congress Center Villach am 14.12.2019. Und ja - es wurde ein grandioses Fest - voller Wertschätzung, guter Laune und einer neuen Hymne für unser Haus!

In ihrer Rede kündigte Betriebsratsvorsitzende Waltraud Rohrer mehrmals eine Überraschung am Ende des offiziellen Teils an. Als sich dann der BR-Sekretär Christian Wiedenig vor die Big Band stellte, war schnell klar, dass er singen wird. Doch dass er mit seinem ansteckenden Esprit und Rohrers punktgenauem Text zu Andreas Bourani's „Auf uns“ den Saal gleich zweimal zum Kochen bringen wird, war dann die wirkliche Überraschung. Ehrliche Anerkennung, die in der schönsten Sprache der Welt - nämlich Musik - mitten in den Herzen der Bediensteten landete. Über 800 Kolleginnen und Kollegen waren begeistert und redeten schon kurz nach dem

Auftritt von „ihrer“ neuen Hymne. Seelisch derart gestärkt, war der Ansturm auf das großartige Buffet besonders groß. Dem Team der Zentralküche kann gar nicht oft genug Lob und Dank ausgesprochen werden. Wir möchten uns hier aber bei allen Mitwirkenden bedanken, u.a. dem KABEG-Vorstand, dem Direktorium, der Big Band der Musikschule Villach, der Gala-Band Major 7, den jungen Servicekräften, uvm. „Es ist unser einzig wirklich gemeinsamer Abend im Jahr, den wir auch weiterhin zelebrieren und feiern wollen“, betont BRV Waltraud Rohrer und bestätigt das gemeinsame Bemühen um den Erhalt dieses Festes. Wir freuen uns schon auf den 19. Dezember 2020!

Auf Euch

(Vers 1)

Wer sieht sie all eure Plagen, immer soll's besser sein.
Oft gibt es Tage, wo keiner mehr kann,
und ihr steht mittendrin zu oft allein.

(Vers 2)

Doch euer Einsatz der ist ungeheuer, der Dank dafür immer zu klein.
Und obwohl euer Dampf uns befeuert, den Erfolg fahren andere ein.

(Bridge 1)

Doch heut soll alles anders sein, denn unser Dank gilt euch allein.
Und alles Schlechte nicht mehr wiegt, das Gute siegt!

(Refrain)

Ein Hoch auf euch - auf eure Arbeit. Auf eure Tat - die vorwärts treibt.
Ein Hoch auf euch - auf jetzt und ewig. Auf eine Zeit - voll Dankbarkeit.

(Vers 3)

Jeden Tag kümmert ihr euch um uns, als Mensch sind wir alle gleich.
Macht den Bettler zum König. Und bleibt doch Diener im Königreich.

(Bridge 1)

(Refrain)

(Bridge 2)

Heut lassen wir es richtig krachen
Und feiern durch die ganze Nacht.
Denn wir woll'n mit dem Leben lachen,
ein Lachen, das es besser macht - es besser macht - uh uh...

(Bridge 1)

(Refrain)

(Bridge 2)

Text und Idee:

Gesang:

Musik:

Waltraud Rohrer

Christian Wiedenig

Bigband der Musikschule Villach



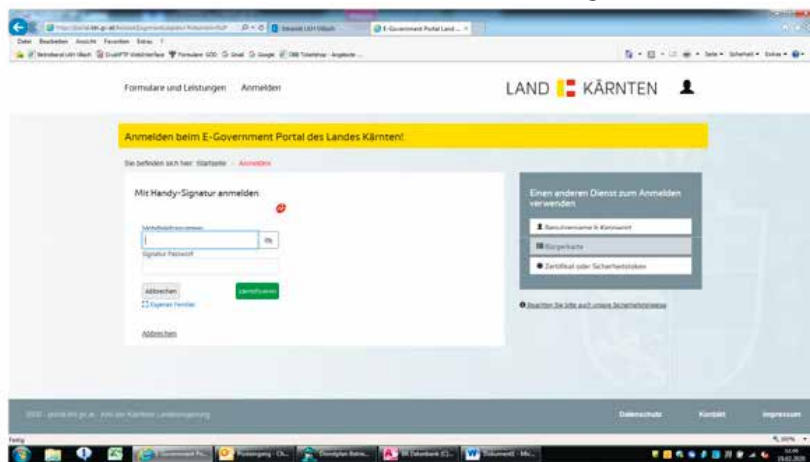
Gehaltsabrechnung via Handy-Signatur



Status Quo abfragen und Lösungen anbieten.

In letzter Zeit häuften sich im BR-Büro die Anfragen, wie Mitarbeiter/innen zu ihrer Lohnabrechnung kommen, wenn sie keinen SAP-Zugang haben? Die eigentliche Frage ist aber die, ob sie ihren Zugang zur Handysignatur nur vergessen haben oder diesen überhaupt erst beschaffen müssen? Um unseren Verdacht bestätigen oder dementieren zu können, bitten

wir diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die **a.)** keine Handysignatur besitzen oder **b.)** den Zugang zu ihrer Gehaltsabrechnung nicht alleine meistern können, sich bei uns im BR-Büro zu melden. Unser Bemühen ist es, den Bedarf zu erfassen, um optimale Hilfestellungen gemeinsam mit der IT- und der Personalabteilung zu organisieren. BR-Büro: DW 62772 oder cornelia.brentner@kabeg.at



Aus Datenschutzgründen ist die monatliche Gehaltsabrechnung auch in der KABEG schon seit Jahren nur noch digital über die Landeslohnbuchhaltung abrufbar. Für SAP-Anwender/innen ist sie über den Link „Bezahlung“ im „Employee-Self-Service“ einsehbar und archiviert. Für alle anderen gilt nach wie vor die Handysignatur beim E-Government des Landes Kärnten. Wir wollen mit diesem Artikel den

LKH MITARBEITERAKTION

**-15%
Rabatt**

auf Service-, Wartungs-
und Reparaturarbeiten
(ausgenommen Karosseriearbeiten)
Gültig für alle Fahrzeugmarken
vom 1. März bis 30. Juni 2020

Außerdem verlängern wir aufgrund
des positiven Feedbacks die Aktion
€ 0,- SELBSTBEHALT bei Kasko-
Schäden bis zum 31. 12. 2020!

Gültig nur mit Mitarbeiter/-innenausweis.

Wir sind anders
PORSCHE
VILLACH
Ossiacher Zeile 50, Tel. 04242 / 251 51

Bewegungsangebot im LKH Villach



Seit Oktober des Vorjahres haben wir zweimal in der Woche ein neuartiges Bewegungsangebot im Haus. In Zusammenarbeit mit der VHS und der AK will der Betriebsrat dieses Angebot nun fortsetzen. Im Rahmen des Projektes zur Betrieblichen Gesundheitsförderung am LKH Villach (wir haben bereits in der Jubiläumsausgabe im Dezember 2019 darüber berichtet) sollen die „aktiven“ Angebote zur Betrieblichen Gesundheitsförderung im Jahr 2020 auf viermal in der Woche erweitert werden.

Viermal pro Woche

„Wie bei der Installierung der Tagesmütter sollte auch dieses Projekt fortgesetzt werden, weil Kontinuität sehr wichtig ist“, ist BRV Rohrer überzeugt. Daher ist folgende Angebotserweiterung angedacht: Da der Turnsaal oft zu klein ist, wollen wir die Seminarräume auf der Neurologie öffnen. Pro Woche wie bisher an zwei Abenden (19 Uhr mit AK-

Bildungsscheck kostenlos bzw. um 1 Euro) und zusätzlich an zwei Nachmittagen (ca. 16 Uhr um 1 Euro).

Um maximal 1 Euro

Für die Bewegungsprogramme wollen wir einen 10er-Block um 10 Euro im BR-Büro verkaufen (also 1 Euro pro Einheit) und kennen somit auch die Teilnehmer/innen, das für die BGF-Partner und deren Förderungsabwicklung notwendig ist. Weil der BR etwaige freibleibende Plätze kostenmäßig übernimmt, ist ein Tauschen bzw. Schnuppern zwi-



schen den zwei Kursen kein Problem. Unkompliziert und gruppenspezifisch. Auch Outdoor-Aktivitäten sind in Folge möglich (Yoga, Biken, Schwimmen).

Am 1. April geht's los

Damit Sie diese BGF-Maßnahme nutzen können, kommen Sie mit Mitarbeiterausweis und Ihrem AK-Bildungsscheck ins BR-Büro und unterschreiben dort eine Bevollmächtigung, damit wir direkt mit der VHS abrechnen können. Exklusiv für Betriebszugehörige des LKH-Villachs sind die ersten beiden Kurse (Mittwoch und Donnerstag) fixiert worden. Viel Spaß!

Faszientraining, Tiefenwahrnehmung, Bewegungen & Atmen, Entspan-

nen & Kräftigen! Mit dem revolutionären Bewegungstraining von VHS-Kurs-Leiterin Mag.a Julia Furtenbacher wuchsen die Teilnehmer/innen förmlich über sich hinaus. „Gyrokinesis®“ vereint dabei Yoga, Turnen, Schwimmen und Tai-Chi zu einem einzigartigen, mehrdimensionalen Bewegungssystem. Ziel ist u.a. eine frei bewegliche Wirbelsäule, eine aktive Körpermitte, erweiterte Beweglichkeit, Koordination und Kraft.



Mittwochkurs:

20F0290030 Wirbelsäulengymnastik und GYROKINESIS®, Beginn: 01. April 2020, 19:00 Uhr, Seminarraum der Neurologie

Donnerstagskurs:

20F0290031 Wirbelsäulengymnastik und GYROKINESIS®, Beginn: 02. April 2020, 19:00 Uhr, Seminarraum der Neurologie

Mitzubringen:

Bequeme Kleidung, Matte, Getränk, Handtuch

Die Nachmittagskurse, am Montag und Dienstag (u.a. Bewegung im Freien), sind noch in Planung und werden zeitnah im Intranet bekannt gegeben.



Hätten Sie gewusst, dass...?

...Ray Tomlinson im Jahr 1971 den ersten elektronischen Brief verschickt hat und seitdem als Erfinder der E-Mail gilt. Sie ermöglichten Benutzern, den Mailboxen anderer Benutzer desselben Computers Text hinzuzufügen. Eine Mailbox war seinerzeit nichts weiter als eine einzelne Datei, die nur ein Benutzer lesen konnte. Die erste Anwendung war eine Nachricht von Tomlinson an seine Kollegen, in der er Ende 1971 mitteilte, dass man nun Nachrichten übers Netzwerk senden konnte, indem man dem Benutzernamen des Adressaten das Zeichen „@“ anfügte. In Deutschland wurde am 3. August 1984 um 10:14 Uhr die erste Internet-E-Mail empfangen.

...E-Mails intern in zwei Teile geteilt sind. Den Header - Kopf der E-Mail und den Body -Textkörper mit Inhalt

der E-Mail. Die Header genannten Kopfzeilen einer E-Mail geben Auskunft über den Weg, den eine E-Mail genommen hat, und bieten Hinweise auf Absender, Empfänger, Datum der Erstellung, Format des Inhaltes und Stationen der Übermittlung. Der Body einer E-Mail ist durch eine Leerzeile vom Header getrennt und enthält die zu übertragenden Informationen in einem oder mehreren Teilen.

...unerwünschte E-Mails als Spam oder Junk-Mails (englisch für „Abfall“ oder „Plunder“) bezeichnet werden, die meist Werbung etc. enthalten. Die Effizienz von E-Mail wird durch den massenhaften Verkehr von Spam, also E-Mails, die dem Empfänger unverlangt zugestellt werden und häufig werbenden Inhalt haben, teilweise eingeschränkt. Seit ungefähr 2002 sind mehr als 50 % und

seit 2007 etwa 90 % des weltweiten E-Mail-Aufkommens Spam.

... eine geschäftliche E-Mail, die nur für einen bestimmten Empfängerkreis bestimmt ist, ungefragt veröffentlicht wird, dies einen Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht des E-Mail-Versenders darstellt. Ein Verstoß löst eine Pflicht zur Leistung von Schadenersatz aus. Dabei stellt das Landesgericht die E-Mail einem verschlossenen Brief gleich.

...eine E-Mail mit unfreundlichem und unangenehmem Inhalt im populären Englisch als nastygram bezeichnet wird. E-Mails in aggressivem Ton heißen dabei Flame-Mails. Angemessenes Benehmen in der elektronischen Kommunikation einschließlich der E-Mail-Kommunikation und der sozialen Netze wird als Netiquette bezeichnet.

XXXLutz Die Nummer 1 in Villach

Jubili DU biläum
75 Jahre
XXXLutz

Jetzt alle Jubiläumsaktionen und -angebote für Du auch auf www.xxxlutz.at

WAS DER ALLES HAT AUCH ONLINE

Impressum: Medieninhaberin und Herstellerin: XXXLutz KG, Römerstraße 39, 4600 Wels. ©XXXLutz Marken GmbH

Sommmercamps für LKH-KIDS

Sommerferien sind für Eltern immer wieder eine Herausforderung. Wir haben für Sie heuer 3 Partner gewonnen, die über alle 9 Ferienwochen Camps anbieten. Sie können von 13. Juli bis 11. September aus deren Programmen wählen. Da die Programme sehr individuell gebucht werden können, bitten wir Sie, diese auch der jeweiligen Homepage zu entnehmen und sich auch direkt als LKH-Bedienstete/r anzumelden, damit Sie den BR-Zuschuss erhalten. Hier haben wir aber einen kleinen Überblick für Sie.

Sportcamps in Pörtschach

Sportkurse & Work-Shop-Action

Den Kindern wird ein sportlicher und actionreicher Sommer geboten und den Eltern die Sicherheit, dass ihre Kinder während der Ferien liebevoll betreut sind. „Seezwerge“ (3-6 Jahren), „Seekids“ (6-12 Jahre) und „Beachsport“ (Gechillter Beachvolleyball und SUP-Paddle-Kurs, Funsport und Quatschen von 8-14 Jahre).

Alter:	Für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren
Termine:	7 Wochen zu je 5 Tagen von 13. Juli bis 29. August
Kosten:	von € 125,- bis 245,- (abzgl. € 40,- BR-Zuschuss)
Kontakt:	steffi@seekids.at / +43 660 50 85 970
Infos:	www.seekids.at



www.seekids.at

Summer Kids 2020: „Tanz der Elemente“

Der Sommer bringt uns ins Schwitzen und die Elemente zum Tanzen! Summer Kids 2020 steht ganz im Zeichen der Elemente und jede Woche lernen wir eines davon aus unterschiedlichen Perspektiven kennen. In Wissenschaft, Technik, Natur und Kunst sehen und nutzen wir die Elemente auf verschiedene Weisen. Wie genau? Das finden wir nur heraus, wenn wir in Bewegung kommen und mittanzen! Los geht's!

Alter:	Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahren – ganztätig
Termine:	6 Wochen zu je 5 Tagen von 3. August bis 11. September
Kosten:	pro Woche € 170,- (€ 40,- und Mitgliedsbeitrag übernimmt BR)
Kontakt:	office@cic-network.at / +43 (0)664 2520575
Infos:	www.cic-network.at



LAND  KÄRNTEN
Jugendreferat

Naturfreunde in Cap Wörth

Abenteuer und Spaß am Wörthersee

Geboten werden u.a. moderne Mehrbettzimmer mit Bad und WC, Schwimmen, eigener Badestrand, Fußball, Federball, Volleyball, Motorboot mit Banane und Ringo, Hüpfburg, Lagerfeuer und Disco. Es gibt die Möglichkeit sich zusätzlich zum normalen Programm zu einem SUP-, bzw. Surfkurs anzumelden. Auch der „Chill-Factor“ und das Badevergnügen werden keinesfalls zu kurz kommen.

Alter:	Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahre
Termine:	2 Wochen zu je 6 Tagen, 19.-24. Juli und 23.-28. August
Kosten:	pro Person: € 265,- (abzgl. € 40,- BR-Zuschuss)
Kontakt:	0463 / 512 860 (Naturfreunde)
Infos:	www.jugend.ktn.gv.at



GÖD Zuschüsse

Für GÖD Mitglieder

gilt zusätzlich:

8 Euro pro Tag

(= 40 Euro /Camp)

bis max zwei Wochen / Kind.

Nach absolviertem Camp mit Rechnung den Antrag im BR Büro ausfüllen.

Wir senden diesen an die Gewerkschaft und es werden Ihnen die Förderungen auf ihr Gehaltskonto überwiesen.

Fit für „daham“



und im Beruf

Was hat 613 Kerne und macht so schön wie Aphrodite?



Wie wächst der Granatapfel?

Der **Strauch** des Granatapfels ist ein Überlebenskünstler. Er liebt die Hitze und einen trockenen und sandigen Boden. Mildes Klima mit nur kurzen, leichten Frostzeiten ist für den Granatapfelstrauch optimal, daher ist er in Asien, aber auch im **Mittelmeerraum** weit verbreitet.

Genügend Farb- und Schutzstoffe enthalten

Die Granatapfelkerne sind reine **Kraftpakete**. Sie enthalten Antioxidantien und sekundäre Pflanzenstoffe, also Schutzstoffe für unseren Körper. Alleine die dunkle Farbe der Frucht weist schon auf die tollen Inhaltsstoffe hin.

Gerbsäure reinigt die Leber

Durch den hohen Gehalt an Gerbsäure wirkt die Frucht leicht **adstringierend**. Sie ist daher nicht nur eine gallenanregende Substanz sondern auch interessant für Menschen bei Diarrhoe (Durchfall).

Du bist schön

Aphrodite, Göttin der Liebe der Schönheit und der sinnlichen Begierde, wurde als Auszeichnung für Ihre Schönheit mit einem Granatapfel beschenkt. Seither ist der Granatapfel das **Symbol für Schönheit**.



Winterernte ist angesagt

Erntezeit ist **September bis Dezember**. Die Früchte sind am haltbarsten bei einer Lagertemperatur von 1-5°C und das über Monate.

Biologischer Blutdrucksenker

In Studien konnte gezeigt werden, dass der regelmäßige Verzehr von Granatapfelsaft den **Blutdruck verbessert**.

Schutzschild für unsere Zellen. Der sekundäre Pflanzenstoff, der eine potenziell krebshemmende Wirkung hat, ist das **Punicalagin**. Ebenso soll es gegen Alzheimer wirksam sein.



Wie esse ich den Granatapfel?

Da gibt es **zwei** sehr einfache Methoden:

1. Granatapfel halbieren und über eine Schüssel den in der Hand haltenden Granatapfel durch klopfen mit einem Kochlöffel bearbeiten. Durch die Erschütterung lösen sich die Kerne und fallen in die Schüssel.
2. Granatapfel oben und unten abschneiden, auseinanderbrechen und einzelne Kerne herauslösen.

Jeder einzelne Kern hat seinen Platz

613 Kerne enthält ein Granatapfel. Jeder einzelne Kern ist mit einem fruchtig-säuerlichen Fruchtfleisch umgeben.

Zum Färben von Stoffen geeignet

Die Schale des Granatapfels wurde und wird für das **Färben** von orientalischen Teppichen verwendet.



KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

RÜCKEN

Kraulen?

Ambitionierten Sportsfreunden lacht das Herz. Wenn sie durch die blauen Fluten des 25-Meter-Sportbeckens pflügen. Mit blendenden Aussichten hoch über dem Alltag. Und dreimal wöchentlich sogar ab 7:00 Uhr. Auf die Plätze, fertig, KärntenTherme.

www.kaerntentherme.com

Der Betriebsrat (ver-) teilt!

Weil Anerkennung wirkt und Wertschätzung gar nicht oft genug gezeigt werden kann, greift der Betriebsrat für seine Verteilaktionen ein paar Mal im Jahr tief in die (Brief-) Tasche. Während die beliebten Osternester (Karwoche) und die vielen verschiedenen Eissorten (Juli) jeweils über 3 Tage an

alle Bediensteten verteilt werden, sind die Muttertags-Torten nur für die (Tages-) Diensthabenden und die (etwas wertvolleren) Geschenke zu Heiligabend und Silvester nur für die (Nacht-) Diensthabenden bestimmt. Am Foto sehen wir die positiv überraschten Gesichter vom Team des Z-OP's in der Heiligen Nacht 2019.



Liebe KollegInnen!

Auch für mich ist - nach Charly - nun die Zeit gekommen, mich nach 42 Jahren LKH Villach - davon 20 Jahre im BR-Büro - zu verabschieden. Es war eine schöne Zeit, verbunden mit Höhen und Tiefen - so wie das Leben eben spielt. Es ist Zeit für das, was war, DANKE zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten

Stern beginnt. Danke an alle KollegInnen für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt. Und trotzdem - man kann in die Zeit fallen wie in ein Loch. Da ist alles gegenwärtig, vergangen und zukünftig. Und du weißt nicht, ob das Vergangene Gegenwart oder das Gegenwärtige Zukunft ist.

So gehe auch ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünsche euch/Ihnen für eure/Ihre private und berufliche Zukunft alles Gute - vor allem aber Gesundheit! Um mit dem altbewährten - im LKH Villach gut bekannten - Spruch zu enden: „Gesundheit ist nicht alles, doch ohne Gesundheit ist alles nichts“.



Mit lieben Grüßen
Dagmar Binder



**Ätherische Öle &
Pflanzenöle, Wickel & Co,**

**Rohstoffe zur
Kosmetikherstellung,**

Biologische Reinigungsmittel,

Aura-Soma©Produkte

Dieter Seebacher

Lederergasse 9, 9500 Villach

Tel.: +43(0)699 1190 4857

www.aroma-aura.at

E-Mail: office@aroma-aura.at

FAHRSCHULE
Molden
Widmannngasse 2 ☎ 04242 / 25397

OSTERKURS!
ab Freitag, 03. April 2020

- ✓ Einstieg jederzeit!
- ✓ Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at
facebook.com/fahrschulemoldenvillach

BR-Termine 2020

April

06. bis 08., Mo, Di, Mi
Osternester-Verteil-Aktion

Mai

10. Sonntag
Muttertags-Torten-Verteil-Aktion

14. Donnerstag
6. Prosciuttofest

23. Samstag
Gardaland

Juni

09. Dienstag
Dienstjubiläum 1.0 (20+P)

14. Sonntag
Vatertags-Geschenke-Verteil-Aktion

Juli

10. bis 12. Fr, Sa, So
Mörbisch Kultur

21. bis 23. Di, Mi, Do
Eis-Verteil-Aktion

August

08. bis 09. Sa, So
Jedermann

21. bis 23. Fr, Sa, So
Mörbisch Light

September

18. bis 19. Fr, Sa
Maribor & Wein

Familienbonus - bei AVN beachten!

Wer nicht aufpasst, muss womöglich Familienbonus zurückzahlen.

Wer den Familienbonus über den Arbeitgeber bezieht, muss ihn beim Steuerausgleich trotzdem nochmals beantragen, andernfalls droht eine Rückforderung.

Die jährliche Arbeitnehmerveranlagung freut zwar die Menschen meist, weil sie eine Rückvergütung erhalten. Das Ausfüllen der Formulare wird aber gerne vor sich her geschoben. Für die Bezieher des Familienbonus gibt es noch dazu eine wichtige Neuerung, die es zu berücksichtigen gilt.

Denn: Wer sich den Familienbonus für das vergangene Jahr bereits vom Dienstgeber hat ausbezahlen lassen, muss den Bonus im Rahmen des Steuerausgleichs trotzdem nochmals zwingend beantragen. Andernfalls droht eine Rückzahlungsforderung des Finanzamts.



Lassen Sie den Familienbonus Plus bei Ihrer Arbeitgeberin bzw. Ihrem Arbeitgeber bei der monatlichen Lohnverrechnung berücksichtigen, müssen Sie diesen bei der ANV im Nachhinein noch einmal beantragen. Tun Sie das nicht, nimmt das Finanzamt an, dass Ihnen der Familienbonus Plus im betreffenden Kalenderjahr nicht zugestanden ist. Der berücksichtigte Familienbonus Plus wird wieder zurückgefordert.

Oktober

15. Donnerstag
12. Maronifest

20. Dienstag
Dienstjubiläum 2.0 (30+40)

Dezember

19. Samstag
CCV-Weihnachtsfeier

24. Donnerstag
Hl. Abend-Geschenke-Verteil-Aktion

31. Donnerstag
Silvester-Geschenke-Verteil-Aktion



Mit dem Schuljahr 2020/2021 startet erstmalig eine erste Klasse der neuen

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR SOZIALBETREUUNG UND PFLEGE (HLSP)

PFLEGE MIT MATURA

In fünf Jahren zur

- Matura inklusive
- Ausbildung zur Pflegefachassistenz
- und das alles mit modernen reformpädagogischen Lernformen

KOOPERATION

Die Schule wird in enger Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Kärnten am Standort in Villach (Europaplatz 3) geführt. In Klagenfurt wird die Caritas Kärnten die gleiche Ausbildung anbieten.

INFO UND ANMELDUNG

Alle Informationen zu Anmeldung, Aufnahmevoraussetzungen, Infoabend und zum Schulbeitrag unter www.diakonie-delatour.at/hlsp



www.diakonie-delatour.at



BR-Reise „Maribor & Wein“

18. und 19. September 2020

Abfahrt in Villach um 07:30 Uhr, Frühstückspause in Lavamünd, Flößerprogramm und Mittagessen in Javnik, Hotel einchecken in Marburg, Abend steht zur freien Verfügung

Frühstück im Hotel, Stadtführung Marburg mit deutschsprachigem Reiseleiter, Heimreise über Südsteirische Weinstraße mit Besuch in Buschenschenke

Preise:

Bedienstete +	
ÖGB-Mitglieder	€ 130,-
Bedienstete	€ 150,-
Angehörige	€ 170,-
Gäste	€ 185,-



Fahrt ins Gardaland

am Samstag, den 23. Mai 2020

Einer der größten Unterhaltungsparks
in Mitteleuropa erwartet wieder unseren Besuch!

Preise:

€ 55,-	für Bedienstete
€ 60,-	für Angehörige und Pensionisten
€ 65,-	für Gäste
€ 45,-	für Kinder (bis 14 Jahre)
€ 20,-	für Kinder unter 1 Meter

**Anmeldungen ab sofort
unter Einzahlung des Reisepreises im BR-Büro.**

Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen.

Informationstage PVA

Der BR hat in Zusammenarbeit mit der PVA
wieder zwei Beratungstage für Sie organisiert.

**Mittwoch, 1. April
von 7.30 bis 12.00 Uhr**

**Donnerstag, 2. April
von 7.30 bis 12.00 Uhr**

im Gemeinschaftshaus

Die Termine werden viertelstündlich vergeben.
Aus organisatorischen Gründen werden Interes-
santen gebeten, sich zur Terminvergabe
vorab im BR-Büro telefonisch anzumelden.

Anmeldung BR-Büro:
DW 62772 oder 62205

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
LKH Villach Betriebsrat
Nikolaigasse 43, 9500 Villach